

GENERALI GENERATIONENSTUDIE

Oktober 2024



UMFRAGE-BASICS

Zielsetzung	Einstellungen von jungen Menschen zum Leben und zu Versicherungen und die Perspektive der Eltern dazu
Methode/Institut	Onlinebefragung wissma Marktforschungsinstitut
Kernzielgruppe	Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren Eltern von 15- bis 25-jährigen Kindern
Sample-Größe	n = 302 Jugendliche (je n = 151 im Alter 15 bis 17 und 18 bis 25) und 263 Eltern
Erhebungszeitraum	Juli/August 2024

Gesundheit, Pension, Krieg und Klimawandel sind die häufigsten Assoziationen der Eltern zur Zukunft.

Was fällt Ihnen ganz spontan ein, wenn Sie an das Wort „Zukunft“ denken?



n = 259

Jugendliche sind mit ihrem Leben zufriedener und blicken auch zuversichtlicher in die Zukunft als ihre Eltern.

Wie zufrieden sind Sie gerade mit Ihrem Leben?

■ Sehr zufrieden ■ Eher zufrieden ■ Weniger zufrieden ■ Gar nicht zufrieden



Wenn Sie an Ihre persönliche Zukunft denken – wie zuversichtlich blicken Sie auf die kommenden 5 bis 10 Jahre?

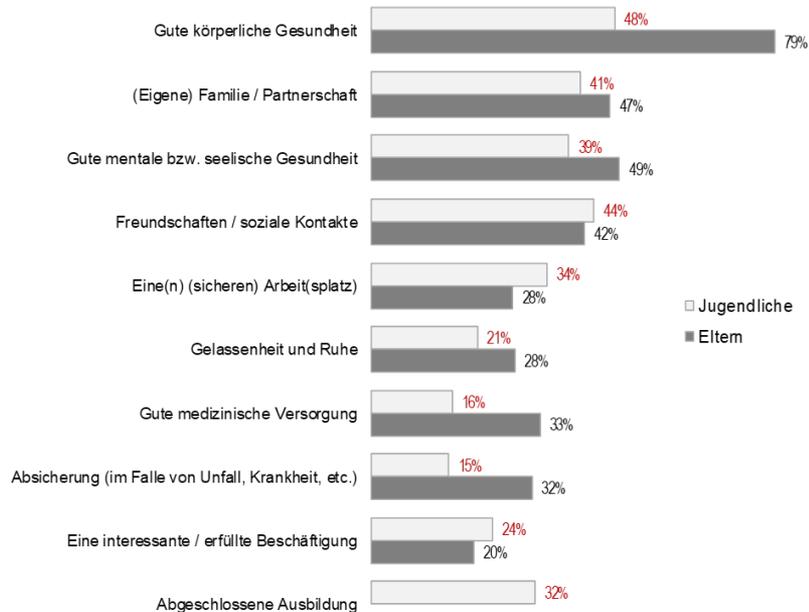
■ Sehr zuversichtlich ■ Eher zuversichtlich ■ Weniger zuversichtlich ■ Gar nicht zuversichtlich



n = 259

Ein sicherer Arbeitsplatz und Freundschaften sind den Jungen wichtiger als den Eltern. Für beide steht die Gesundheit an erster Stelle.

Wenn Sie an die nächsten 5 bis 10 Jahre denken, was wünschen Sie sich, damit Sie glücklich und zufrieden leben können?



UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN ZIELGRUPPEN



1. KÖRPERLICHE GESUNDHEIT	48%
2. FREUNDSCHAFTEN	44%
3. FAMILIE / PARTNERSCHAFT	41%
4. MENTALE GESUNDHEIT	39%
5. ARBEITSPLATZ	34%

n = 302



1. KÖRPERLICHE GESUNDHEIT	79%
2. MENTALE GESUNDHEIT	49%
3. FAMILIE / PARTNERSCHAFT	47%
4. FREUNDSCHAFTEN	42%
5. MEDIZINISCHE VERSORGUNG	33%

n = 263

Prozente (aus allen Antworten konnten bis zu vier Wünsche ausgewählt werden)
n = 259

Freundschaften sind für die 15- bis 17-Jährigen die stärkste Quelle des Glücks; für die 18- bis 25-Jährigen ist es die Gesundheit.

Wenn Sie an die nächsten 5 bis 10 Jahre denken, was wünschen Sie sich, damit Sie glücklich und zufrieden leben können?

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER JÜNGEREN ZIELGRUPPE



1. KÖRPERLICHE GESUNDHEIT	48%
2. FREUNDSCHAFTEN	44%
3. FAMILIE/ PARTNERSCHAFT	41%
4. MENTALEGESUNDHEIT	39%
5. ARBEITSPLATZ	34%

n = 302



1. FREUNDSCHAFTEN	47%
2. KÖRPERLICHE GESUNDHEIT	45%
3. MENTALEGESUNDHEIT	42%
4. FAMILIE/ PARTNERSCHAFT	42%
5. ARBEITSPLATZ	41%

n = 151



1. KÖRPERLICHE GESUNDHEIT	50%
2. FAMILIE/ PARTNERSCHAFT	40%
3. FREUNDSCHAFTEN	40%
4. MENTALEGESUNDHEIT	35%
5. ARBEITSPLATZ	28%

n = 151

MÄNNLICH

1. KÖRPERLICHE GESUNDHEIT	48%
2. FREUNDSCHAFTEN	37%
3. MENTALEGESUNDHEIT	36%
4. FAMILIE/ PARTNERSCHAFT	35%
5. ARBEITSPLATZ	33%

n = 147

WEIBLICH

1. FREUNDSCHAFTEN	50%
2. FAMILIE/ PARTNERSCHAFT	47%
3. KÖRPERLICHE GESUNDHEIT	47%
4. MENTALEGESUNDHEIT	41%
5. ARBEITSPLATZ	35%

n = 259

n = 155

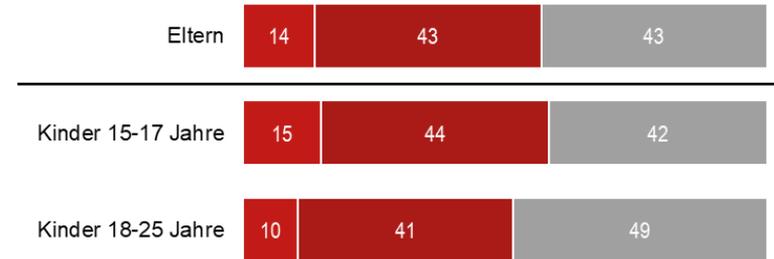
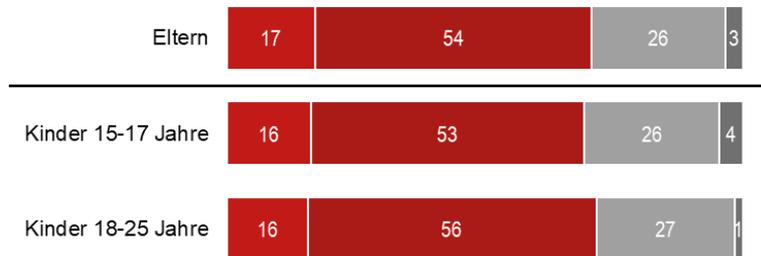
Nur 17% der Eltern sehen die Zukunft ihrer Kinder sehr zuversichtlich. 43% meinen, dass ihre Kinder eine schlechtere Zukunft haben werden, als sie es selbst hatten.

Wenn Sie an die **Zukunft ihres Kindes / ihrer Kinder** unter 26 Jahren denken – wie zuversichtlich blicken Sie auf die kommenden 5 bis 10 Jahre?

Glauben Sie, dass ihre Kinder eine bessere / vergleichbare / schlechtere Zukunft haben werden als Sie hatten?

■ Sehr zuversichtlich ■ Eher zuversichtlich ■ Weniger zuversichtlich ■ Gar nicht zuversichtlich

■ Bessere ■ Vergleichbare ■ Schlechtere

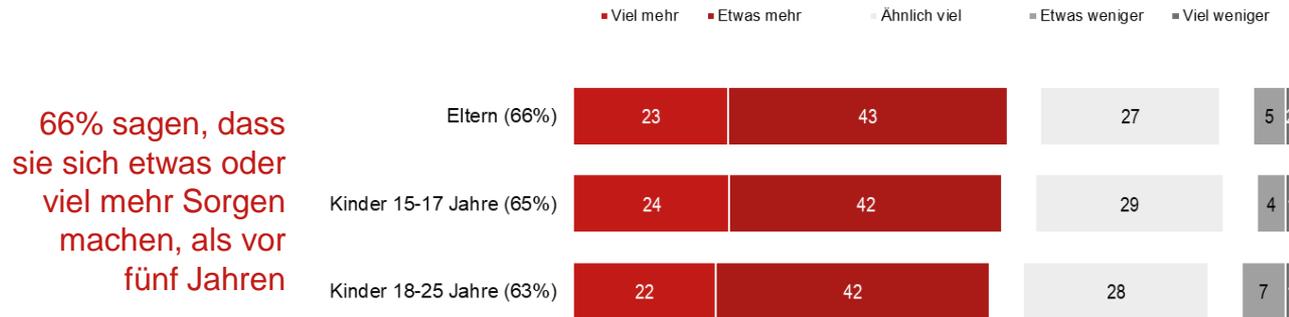


Mittelwerte (0-100) in Klammern, n = 263 (n = 134 – 263)



66% der Eltern machen sich mehr Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder, als noch vor 5 Jahren.

Machen Sie sich heute mehr oder weniger Sorgen um die Zukunft Ihrer Kinder als noch vor 5 Jahren?

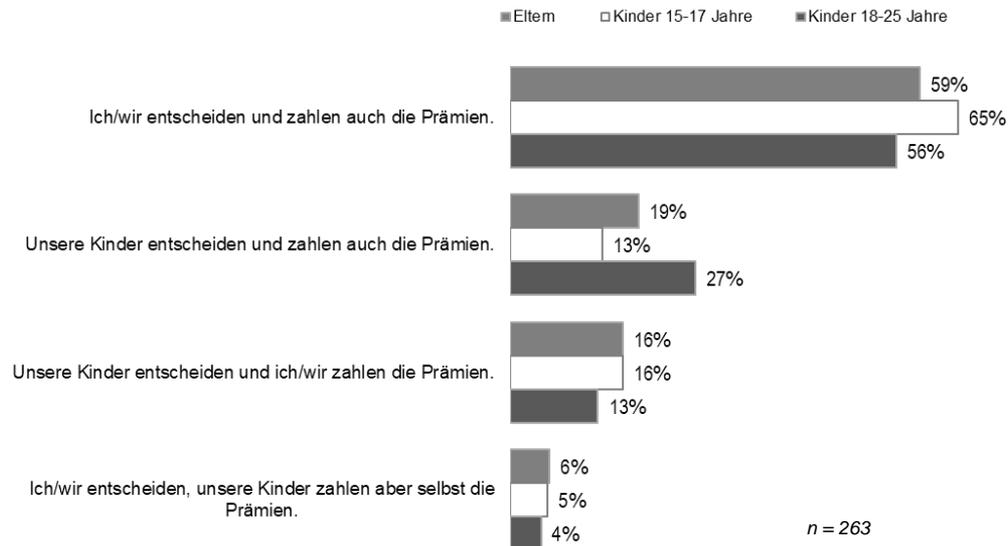


66% sagen, dass sie sich etwas oder viel mehr Sorgen machen, als vor fünf Jahren

Nur 7% meinen, dass sie sich etwas oder viel weniger Sorgen machen, als vor fünf Jahren

In 59% der Fälle entscheiden die Eltern für die Versicherungen ihrer Kinder und zahlen diese auch.

Wie entscheidet/n Ihr/e Kind/er über Versicherungen? Bitte wählen Sie die Antwort, die am besten auf sie zutrifft.

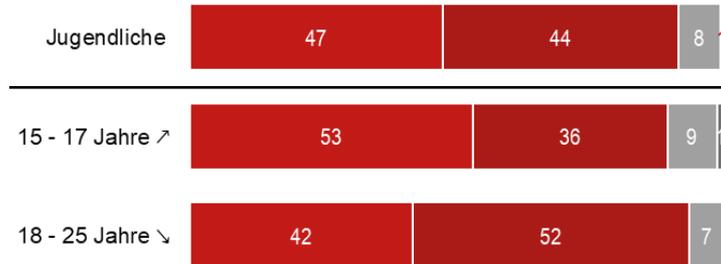




91% der Jungen ist Sicherheit im Leben wichtig. Nur 13% geben sich selbst ein „sehr gut“ zu ihrem Wissen über Versicherungen.

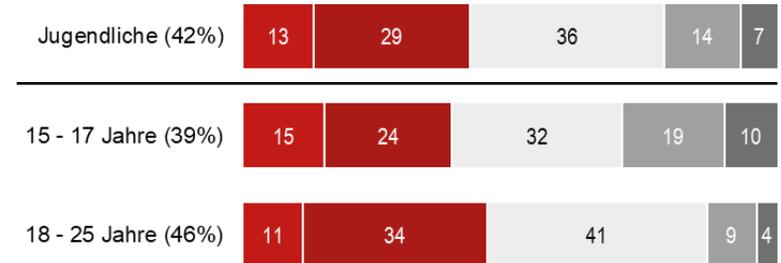
Wenn du an dein Leben denkst, wie wichtig sind dir Sicherheit bzw. Absicherung gegen unvorhersehbare Ereignisse im Leben, d.h. für alles, was so passieren kann?

■ Sehr wichtig ■ Eher wichtig ■ Eher weniger wichtig ■ Überhaupt nicht wichtig



Wenn du dir selbst eine Schulnote zum Wissen über Versicherungen geben würdest, welche wäre das?

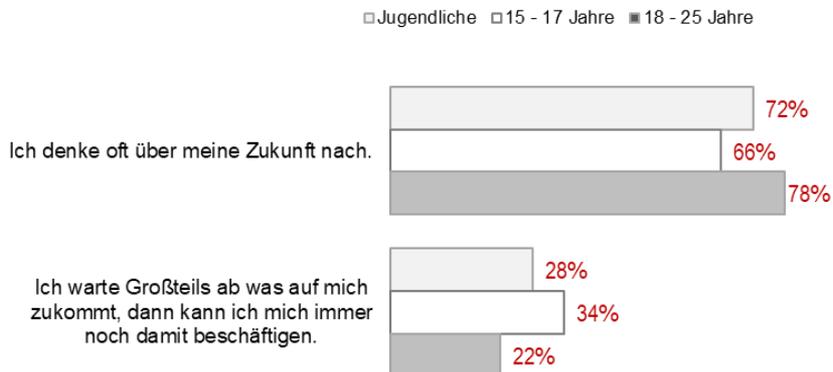
■ Sehr gut ■ Gut ■ Befriedigend ■ Genügend ■ Nicht genügend



TOP2 Prozente in Klammern, n = 302

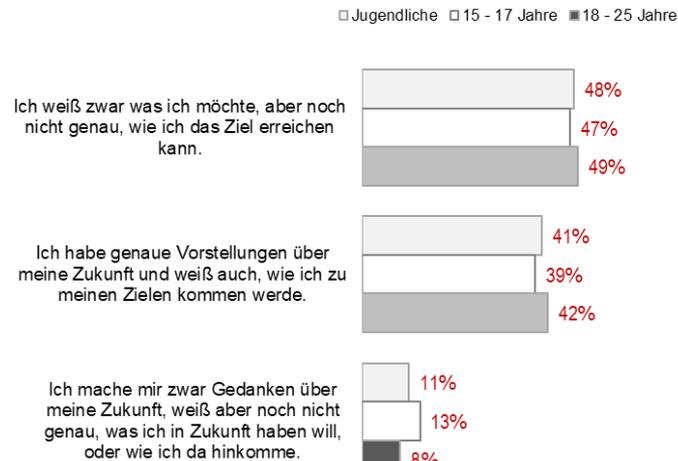
Rund drei Viertel der Jungen denken oft über ihre Zukunft nach, die 18- bis 25-Jährigen häufiger, als die 15- bis 17-Jährigen.

Was stimmt eher für dich?



n = 263

Was trifft eher auf dich zu?



n = 217

GENERALI GENERATIONENSTUDIE

Oktober 2024

